

Geschäftliche Sitzung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **48 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft

34. Jahresversammlung

Sonntag, den 25. September 1955 in Porrentruy

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1954/55

Die wenigen laufenden Geschäfte wurden auf dem Zirkularweg erledigt. Zu einer Sitzung des *Comité National suisse de Géologie* in Bern, die im Januar stattfand, wurde Herr Dr. H. SCHAUB (Basel) delegiert. An dieser Sitzung wurde beschlossen, sich am Internationalen stratigraphischen Lexikon zu beteiligen, allerdings ohne finanzielle Verpflichtungen zu übernehmen.

Durch Vermittlung der SNG haben wir von der Eidgenossenschaft wiederum einen Beitrag von Fr. 3000. — erhalten, wofür wir den Behörden zu grossem Danke verpflichtet sind.

Mitgliederbewegung: Wir hatten im Berichtsjahr drei Eintritte zu verzeichnen: Herr Prof. Dr. R. TRÜMPY (Zürich), Herr cand. geol. L. HOTTINGER (Basel) und das Istituto di Geologia in Palermo. Ausgetreten sind: Herr Prof. Dr. W. LA BAUME (Marburg), Prof. Dr. M. MITZOPOULOS (Athen) und das Instituto Nacional in Buenos Aires. Die Zahl der Mitglieder beträgt damit unverändert 115.

Versammlung: Die 33. Hauptversammlung unserer Gesellschaft fand wie üblich im Rahmen der Jahresversammlung der SNG am 26. September 1954 in Altdorf (Uri) statt.

Basel, den 23. September 1955.

Der Präsident: J. HÜRZELER.

B. Geschäftliche Sitzung

1. Nach Begrüssung der Mitglieder und Gäste verliest der Präsident den Bericht des Vorstandes über das Jahr 1954/55.

2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1954. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 8051.60, die Ausgaben auf Fr. 398.65.

In der Bilanz stehen Aktiven von Fr. 8388.50 Passiven im Betrage von Fr. 7221.50 gegenüber.

Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 11353.05.

3. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren H. SCHÄFER (Basel) und F. WOLTERS-DORF (Basel) wird dem Kassier Décharge erteilt.

4. Der Bericht des Redaktors wird von der Versammlung genehmigt.

5. H. SCHAUB (Basel) legt die Abrechnung des Tobler-Fonds pro 1954 vor.

Auf Antrag wird einstimmig beschlossen, die Tobler-Fonds-Zinsen des Jahres 1955 und eventuell weiterer Jahre für den Druck der Arbeit von H. OERTLI (Bern) über tertiäre Ostracoden zu verwenden.

6. Der Jahresbeitrag wird wie bisher auf Fr. 15.— (für Mitglieder der SNG Fr. 10.—) festgesetzt.

7. Vom Präsidenten wird eine Gratulations-Adresse unserer Gesellschaft zum 100jährigen Bestehen der ETH verlesen.

Basel, den 4. November 1955.

Der Sekretär: F. BURRI

C. Wissenschaftlicher Teil

Redaktor: HANS SCHAUB

1. — MANFRED REICHEL (Bâle). **Sur une Trocholine du Valanginien d'Arzier¹⁾**.
Avec 3 planches (XIV–XVI) et 5 figures dans le texte.

En examinant des échantillons de calcaire marneux provenant du gisement bien connu de Valanginien d'Arzier, sur Nyon, nous y avons trouvé des Trocholines dont le test, à l'inverse de ce qui s'observe chez les formes décrites jusqu'ici présente encore sa structure originelle à peu près intacte. Il nous a paru valoir la peine de donner une description de ces nouvelles Trocholines et de reprendre par la même occasion l'analyse du test des espèces connues.

Des marnes grises appartenant au même niveau nous avons extrait par lavage une vingtaine d'exemplaires et notre matériel d'étude s'est trouvé dans la suite notablement enrichi par l'apport d'échantillons que MM. BURRI et BARTENSTEIN, auteurs d'un récent travail sur la limite du Jurassique et du Crétacé en Suisse occidentale (1954), ont aimablement mis à notre disposition.

Les premiers matériaux qui ont servi à la présente étude sont des échantillons de Valanginien d'Arzier que m'a transmis mon frère M. HENRI REICHEL de Genève à qui je renouvelle ici mes vifs remerciements. J'exprime aussi toute ma gratitude à M. FRITZ BURRI qui a mis à ma disposition un abondant matériel et les notes stratigraphiques qui s'y rapportent, à MM. les D^{rs} H. BARTENSTEIN et H. HILTERMANN qui lors d'un court séjour à Celle et Hannover m'aidèrent dans mes recherches, à M. J. SIGAL qui m'a procuré les originaux de SCHLUMBERGER et à M. J. J. BIZON à qui je dois d'intéressants échantillons bathoniens et rauraciens, à M^{me} SEIBOLD, professeur à Tubingue et au D^r R. GRILL de Vienne pour l'envoi de matériaux de comparaison. Enfin, je remercie aussi MM. J. FAVRE et E. LANTERNO qui m'ont fourni des lames minces de Valanginien du Salève.

Le test de Trocholina Paalzow

Sur la structure intime du test des Trocholines les opinions des auteurs sont fort divergentes. PAALZOW, qui a créé le genre, observe que la face conique de la coquille présente des pores au-dessus de la loge spiralée. Il désigne par «kristallisierte Kalkausscheidungen» (sécrétions calcaires cristallisées) les masses occupant

¹⁾ Ce travail a bénéficié de l'aide du Fonds National Suisse de la Recherche scientifique.